P R E S S E M I T T E I L U N G

Der Mensch im Mittelpunkt

CDU-Stadtrat Matthias Hänsel wurde in der gestrigen Stadtratssitzung zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Radeberg gewählt. Eine Neubesetzung der Stellvertreterposten war aufgrund des altersbedingten Ausscheidens einiger Stadträte im Januar notwendig geworden. Unter anderem hatte unser Fraktionsmitglied Gerd Erbes so auch seinen Posten als Stellvertreter des Oberbürgermeisters abgegeben. In seinen Dankesworten nach der Wahl unterstrich Matthias Hänsel, dass für ihn das Engagement für ein humanes, tolerantes und weltoffenes Radeberg an erster Stelle stehe. „Die vor 25 Jahren errungene Freiheit und Demokratie in unserem Land gilt es heute mehr denn je zu verteidigen“, so Hänsel. In diesem Sinne unterstützte die CDU-Fraktion ausdrücklich das Bestreben der Stadt Radeberg, Mitglied im Verein „Radeberger Land Hilft e.V.“ zu werden. Fraktionsmitglied Christoph Klaer unterstrich unsere Auffassung, dass die Stadt Radeberg mit diesem Beschluss die Möglichkeit habe, ein deutliches Zeichen in die Öffentlichkeit zu senden. „Wenn wir diesen Schritt allerdings Ernst meinen, sollte die Stadt Radeberg einen angemessenen Beitrag zur Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit leisten, der über den vorgesehenen Mitgliedsbeitrag von 15 Euro hinausgeht“, sagte Christoph Klaer.
Gemeinsam mit anderen Stadträten mahnte Matthias Hänsel des Weiteren an, das 2019 bevorstehende Stadtjubiläum Radebergs schnellstmöglich in den Blick zu nehmen. Für eine fundierte Vorbereitung ist es unserer Meinung notwendig, schon in den nächsten Monaten eine Arbeitsgruppe zu gründen, um so auch in den kommenden Doppelhaushalt der Stadt entsprechende finanzielle Mittel einplanen zu können.
In weiteren Beschlüssen brachte der Stadtrat mit den Stimmen der CDU-Fraktion u.a. den vorbereitenden Grundstückstausch zur Sanierung und Erweiterung der Turnhalle in Großerkmannsdorf auf den Weg und bestätigte den Bebauungsplan für die Siedlung Rossendorf. In Bezug auf die Festlegung der vier verkaufsoffenen Sonntage in diesem Jahr stimmte die Fraktion mehrheitlich den Vorschlägen der Stadt zu, mahnte allerdings an, sensible Feiertage, wie den Palmsonntag am 20. März zukünftig möglichst nicht mit solch kommerziellen Ereignissen zu belegen. „In einer Zeit, in welcher das ganze Land über Wertgebundenheit redet, von der Bewahrung kultureller Traditionen des Abendlandes, sollten wir aufmerksamer mit solchen Tagen umgehen, wenngleich wir unterstreichen, den Händlern die Möglichkeiten solcher offenen Sonntage nicht gänzlich absprechen zu wollen“, so Mattias Hänsel in seiner Stellungnahme.

Radeberg, den 25. Februar 2016

Andreas Känner
Telefon: 0175-8303223
Mail: andreas.kaenner@gmx.de